



Pressemitteilung

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)

Achenbachstr. 43, 40237 Düsseldorf

Geschäftsstelle: Tel: 0211 6006920 Fax: 0211 60069267 mail : info@dgk.org
Pressestelle: Tel: 0211 60069261 Fax: 0211 60069271 mail : presse@dgk.org

Abdruck frei nur mit Quellenhinweis: >Presstext DGK 10/2008<

**Vorreiter bei der Notfallversorgung
von akutem Brustschmerz**

DGK zertifiziert die ersten Chest Pain Units

(Düsseldorf/Hamburg, 9. Oktober 2008) In die Offensive geht die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) mit der Zertifizierung von Chest Pain Units (CPU). Das sind Zentren, in denen Patienten mit neu aufgetretenem unklarem Brustschmerz unverzüglich und rund um die Uhr aufgenommen und behandelt werden. In den CPU können vor allem Patienten mit Herzinfarkt oder lebensbedrohlichen Erkrankungen der Hauptschlagader jederzeit fachgerecht versorgt werden. Andere Patienten werden nach Ausschluss bedrohlicher Erkrankungen rasch wieder nach Hause entlassen werden können.

Der Begriff CPU war bisher nicht geschützt, insbesondere musste kein fachlicher Standard nachgewiesen werden. Die DGK hat nun unter Einbeziehung zahlreicher Experten in einer Kommission unter Leitung von Prof. Dr. Thomas Münzel aus Mainz strenge Kriterien für eine CPU festgelegt und veröffentlicht. Nach diesen Kriterien wurden inzwischen schon die ersten Häuser zertifiziert: das Universitätsklinikum Essen, das Universitätsklinikum Heidelberg, das Klinikum der Universität Mainz und das Universitätsklinikum Mannheim. Das Lukaskrankenhaus Neuss wird bald folgen.



Die CPU-Zertifizierung steht für DGK-Präsident Prof. Dr. Dr. h. c. Gerd Heusch aus Essen ganz oben auf der Prioritätenliste seiner Amtszeit: „Was die so genannte Stroke Unit für den Schlaganfall ist, muss die Chest Pain Unit für den Herzinfarkt werden“, bringt er seine intensiven Bemühungen zur Verbesserung der Notfallversorgung bei akutem Brustschmerz auf den Punkt. In den USA gibt es bereits 2000 CPU. „Die DGK möchte in Europa, wo es derzeit etwa 500 CPU gibt, eine Vorreiterrolle übernehmen“, verspricht Münzel, der die Federführung für den Zertifizierungs-

prozess übernommen hat. „Die DGK hat einen für Deutschland zugeschnittenen Standard entwickelt, der nationale und regionale Besonderheiten mit berücksichtigt.“

Die DGK will mit ihren Kriterien erreichen, dass mit dem Namen Chest Pain Unit ein Qualitätsstandard verbunden ist. Die Voraussetzungen dafür sind streng: Ein Herzkatheterlabor muss 24 Stunden am Tag an jedem Tag des Jahres einsatzbereit sein. Zu dessen Betrieb müssen vier interventionell erfahrene Kardiologen zur Verfügung stehen.



Prof. Dr. Dr. h. c. Gerd Heusch

Zurzeit gibt es in Deutschland etwa 30 Brustschmerz-Zentren, die die Voraussetzungen für eine Zertifizierung sofort erfüllen können. Darunter sind einige Universitätskliniken, aber auch städtische Krankenhäuser und große kardiologische Praxen. „Wünschenswert sind etwa 300 solcher Einrichtungen, die über das ganze Land verteilt sind“, sagt Heusch. „Nun hoffen wir, dass in den kommenden Monaten zahlreiche CPU über die DGK zertifiziert werden. Ziel ist die bessere Versorgung von Patienten mit Herzinfarkt.“

Den vollständigen Text der „Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung für Chest Pain Units“ sowie alle aktuelle Informationen zum Thema CPU finden Sie auf der Homepage der DGK unter <http://cpu.dgk.org>

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK)

Pressestelle

Prof. Dr. Eckart Fleck / Christiane Limberg

Achenbachstr. 43

40237 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 600 692 – 61

E-Mail: limberg@dgk.org

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e.V. (DGK) mit Sitz in Düsseldorf ist eine wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft mit heute mehr als 6700 Mitgliedern. Ihr Ziel ist die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der kardiovaskulären Erkrankungen, die Ausrichtung von Tagungen und die Aus-, Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder. 1927 in Bad Nauheim gegründet, ist die DGK die älteste kardiologische Gesellschaft in Europa. Weitere Informationen unter www.dgk.org.